

# SPD - Fraktion im Ortsgemeinderat Wackernheim

Sozialdemokratische  
Partei  
Deutschlands

Fraktionssprecher:  
Joachim Beck  
Am Lornenberg 25  
55263 Wackernheim  
Tel. 06132/56128

Wackernheim, 12 Januar 2010

An die  
Bürgermeisterin  
der Gemeinde Wackernheim

## ANTRAG

### **Barrierefreier Zugang durch Lift am Dorfgemeinschaftshaus.**

### **Zusatzantrag zum Antrag vom 30 September 2009**

**Antrag ist für Ausschuss sowie die nächste Sitzung des Ortsgemeinderates gestellt.**

Der Haupt und Finanzausschuss sowie der Ortsgemeinderat mögen im Rahmen der Beratungen des Haushalts 2010 folgenden Beschluss fassen.

**Im Investitionsprogramm werden 42.000 Euro „Aufzug Dorfgemeinschaftshaus“ eingestellt.**

Eine Gesamtkostenschätzung liegt vor. Die Finanzierungslücke beträgt 42.000 Euro.

### **Begründung:**

Ein generationenübergreifendes Miteinander braucht Versammlungsräume, wo sich Menschen aller Altersgruppen treffen und selbst- bestimmt bewegen können. Auch Landesgesetze fordern bei öffentlichen Gebäuden entsprechende Barrierefreiheit. Dies betrifft die jungen Eltern mit Kinderwagen ebenso, wie ältere und eventuell in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen. Der Zugang zu einem öffentlichen Gebäude muss für alle Menschen selbständig möglich sein.

Der demografische Wandel in Wackernheim zeigt sich auch bei ständig zunehmenden Besucherzahlen der Altentagesstätte der Arbeiterwohlfahrt. Diese ist im 1. Obergeschoß im Rathaus untergebracht und nur über eine Treppe erreichbar. Im DGH ist die fast komplette Infrastruktur vorhanden, jedoch nicht barrierefrei erreichbar. Die ehrenamtlich erstellte Planung mit Kostenschätzung von Jörg Reppel, ergänzt durch Erich Nachtsheim, liegt vor. An oder in den geplanten Vorbau für den Aufzug lässt sich auch eine Behindertentoilette integrieren. Das gesamte Projekt, Vorbau für den Aufzug mit integrierter Behindertentoilette, würde sich auch architektonisch in die bestehende Substanz einfügen.

Das Dorfgemeinschaftshaus kann eine deutliche Aufwertung erfahren, die sich auch bei künftigen Vermietungen bemerkbar machen dürfte (denn schon jetzt wird der barrierefrei erreichbare Saal an der Katholischen Kirche besser frequentiert als das DGH).

160.000 Euro in den letzten beiden Jahren für verschiedene Projekte, ist eine optimale Bezuschussung aus der Ehrenamtsförderung des Landkreises. Jetzt ist die Kommune gefordert, Versprechungen die vor der Wahl getroffen wurden auch einzuhalten. Es geht darum, den Gesamtkostenrahmen in der Haushaltsplanung abzusichern. Eine eventuelle Förderung Barrierefreiheit durch die KfW oder ein Verkauf von Bausteinen durch die Ehrenamtsinitiative kann die Kosten so weit senken, dass die Investition nicht in der vollen Höhe gebraucht wird.

Die SPD- Fraktion möchte den politischen Willen einer dringend nötigen Maßnahme für alle Bürger untermauern und bittet um Zustimmung.

